

EU-Forschungs- und Innovationsprogramm

HORIZON 2020 - Marie Skłodowska-Curie Actions (MSCA)



Programmziele:

Alle Marie Skłodowska-Curie Maßnahmen bilden gemeinsam ein Förderinstrument innerhalb des Programmteils I, „Excellent Science“, von HORIZON 2020, dem EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation. Ziel dieses Instruments ist die Steigerung der Attraktivität Europas als Ort der Wissenschaft und als Arbeitsplatz für Forschende weltweit sowie der Aufbau eines qualifizierten Personalpools. Dies soll erreicht werden durch die Förderung von Forscherkarrieren und stärkerer internationaler und intersektoraler Mobilität in der Forschung.

Laufzeit: 2014-2020

Budget: 6,16 Mrd. Euro

Förderfähige Länder:

- EU-Mitgliedstaaten
- Assoziierte Staaten: Island, Norwegen, Albanien, Bosnien und Herzegowina, Mazedonien (EJRM), Montenegro, Serbien, Türkei, Israel, Moldau, Schweiz, Färöer Inseln, Ukraine, Tunesien, Georgien, Armenien
- Entwicklungsländer

Industrie- und Schwellenländer können außerdem an dem Programm teilnehmen, erhalten aber keine EU-Mittel.

Förderfähige Antragsteller:

Alle Einrichtungen, die in Forschung oder Forschungsausbildung aktiv sind:

- Hochschulen
- öffentliche und private Forschungseinrichtungen
- Unternehmen, einschließlich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)
- z.T. andere sozioökonomische Akteure (Nicht-Regierungsorganisationen, Krankenhäuser, usw.)

Programmstruktur:

Individuelle Maßnahmen: European Fellowships, Global Fellowships

Förderung individueller Forschungsaufenthalte (12 - 24 Monate) an einer Gastinstitution innerhalb und außerhalb Europas. Bei Aufenthalten in Übersee ist zusätzlich eine obligatorische einjährige Rückkehrphase bei der europäischen Entsendeorganisation vorgesehen.

- Zielgruppe: erfahrene Forscher/-innen (abgeschlossene Promotion oder mindestens vier Jahre Forschungserfahrung nach der Graduierung)

Frist: derzeit kein Aufruf

Innovative Training Networks (ITN):

Förderung europäischer Ausbildungsnetzwerke aus mindestens zwei (European Industrial Doctorates) bzw. drei Einrichtungen (European Training Networks, European Joint Doctorates)

- Projektdauer: max. 4 Jahre
- Zielgruppe: Nachwuchswissenschaftler/-innen bzw. Doktoranden/-innen aus beliebigem Land, 3 Monate bis 3 Jahre in Netzwerk einstellbar

Frist: 15. Januar 2019

Research and Innovation Staff Exchange (RISE)

Förderung von Wissens- und Personalaustausch (unabhängig von Erfahrungsstufe, auch Verwaltungs- und technisches Personal) im Rahmen von Forschungsprojekten zwischen akademischen und nicht-akademischen bzw. europäischen und nicht-europäischen Einrichtungen

- Projektdauer: max. 4 Jahre (einschließlich Entsendungen von jeweils 1-12 Monaten pro Person)
- Mind. 3 Einrichtungen aus 3 Ländern, davon mind. 2 Einrichtungen aus der EU oder einem Assoziierten Staat.
- Wenn alle Einrichtungen aus demselben Sektor stammen, muss mindestens eine Einrichtung aus einem Drittstaat stammen.

Frist: 2. April 2019

Co-funding of regional, national and international programmes that finance fellowships involving mobility to or from another country (COFUND) (derzeit kein Aufruf)

Förderung von bereits bestehenden oder geplanten regionalen, nationalen oder internationalen Mobilitätsprogrammen für Nachwuchswissenschaftler/innen und erfahrene Forschende in EU-Ländern und Assoziierten Staaten, um diese Maßnahmen auszuweiten und noch zu verbessern.

- Laufzeit der Förderung: 36 bis 60 Monate
- Fördersumme: Max. 1 Mio. Euro

European Researchers' Night (NIGHT) (derzeit kein Aufruf)

Förderung von Aktivitäten (Veranstaltung) im Rahmen der europaweiten Nacht der Forschenden, die sich an die breite Öffentlichkeit richtet und Interesse an der Wissenschaft wecken soll.

Fördersumme:

Anders als in anderen Teilprogrammen von HORIZON 2020 berechnet sich der EU-Zuschuss nach standardisierten Einheitskosten pro Kostenkategorie, abhängig von der gewählten Maßnahme, der Dauer und den Teilnehmern/-innen. Der Gesamtbetrag setzt sich in der Regel zusammen aus (1) Personalkosten pro Monat, um Gehalt, Mobilität und familiäre Kosten der Forschenden abzudecken, und (2) institutionelle Kosten für die Projektdurchführung (z.B. Zuschuss zu Verwaltungskosten).

Weitere Informationen:

- Informationen der Europäischen Kommission:
<https://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/en/h2020-section/marie-sklodowska-curie-actions>
- Nationale Kontaktstelle: <http://www.nks-msc.de/>

Wir beraten Sie kostenfrei:

Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH)
Annegret Meyer-Kock
Tel.: 0431 9905 - 3497
een@ib-sh.de
www.een-hhsh.de



Hamburgische
Investitions- und Förderbank (IFB)
Sibyl Scharrer
Tel.: 040 24 84 6 - 511
s.scharrer@ifbh.de
www.een-hhsh.de

Und zu Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf Bundes- und Landesebene:

IB.SH Förderlotsen
Susann Dreßler
Tel.: 0431 9905 -3365
foerderlotse@ib-sh.de
www.ib-sh.de/foerderlotse

IFB-Beratungszentrum Wirtschaft
Martina Oesterer / Jörg Nickel
Tel.: 040 24 84 6 - 533
foerderlotsen@ifbh.de
www.ifbh.de/beratungszentrum/ifb-beratungszentrum-wirtschaft/